

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Eine Krise ist ein Zustand, in dem Entscheidungen sofort getroffen und auf der Basis unvollständigen und ungesicherten Wissens überprüft werden müssen“, schrieb die Neue Zürcher Zeitung im Sommer zur Corona-Pandemie. Die Herausforderungen, vor denen in diesem Jahr die Landkreise, die Städte und die Gemeinden standen und immer noch stehen, sind damit gut auf den Punkt gebracht.



Wir alle hatten und haben viele Aufgaben und Probleme zu lösen in Beruf, Familie und Ehrenamt. Obwohl wir im Landkreis Waldshut bislang die Pandemie ohne Zweifel gut bewältigt haben, bleiben doch Ängste und Unsicherheiten.

Wer gehofft hatte, dass sich die Pandemie in den Sommerwochen verflüchtigt, sieht sich getäuscht. Besonders deutlich wurde das vor wenigen Tagen, als in einer Grundschule eine Covid-Infektion festgestellt wurde. „Auf das Beste hoffen und auf das Schlimmste vorbereitet sein“ - das wird unser Leitspruch bleiben.

Ich habe mich in den letzten Monaten so oft wie niemals zuvor in meiner Amtszeit direkt an Sie gewandt, mit Informationen, mit Bitten, mit Anweisungen und mit Dankesworten. Auf Details verzichte ich an dieser Stelle. Aber lassen Sie mich noch einmal meinen Dank für Ihre ausgezeichnete Arbeit und für Ihr großartiges Engagement bekräftigen. Ich bin stolz auf Sie und die hervorragende Leistung nicht nur unseres Gesundheitsamtes und unseres Verwaltungsstabes, sondern unserer Kreisverwaltung insgesamt! DANKE!

„Gibt es denn noch etwas anderes als Corona?“ Diese Frage aus Ihren Reihen kann ich glücklicherweise bejahen. Wohl hat sich das ein oder andere etwas verzögert und auch die Finanzlage sieht derzeit nicht besonders gut aus. Dennoch verlieren wir unsere wichtigen Zukunftsprojekte nicht aus den Augen. Auf drei davon möchte ich näher eingehen:

**Neubau Klinikum:** Die Planungen für den Neubau unseres Klinikums in Albrück schreiten zügig voran. Gemeinsam mit der Gemeinde Albrück arbeiten wir intensiv an der Bebauungsplanung, Fördergespräche im Sozialministerium stehen unmittelbar bevor und über die Gründung eines Eigenbetriebs, über den der Bau organisatorisch abgewickelt werden soll, wird der Kreistag noch in diesem Halbjahr entscheiden.

**Waldsituation:** Weiter dramatisch ist der Zustand unserer Wälder. Politisch ist es ein Erfolg, dass es gelungen ist, Modellgebiet für ganz Baden-Württemberg zu werden – am Beispiel des Landkreises Waldshut sollen Förderinstrumente und insbesondere der Umbau zu klimastabilen Wäldern beispielhaft untersucht werden.

**Digitalisierung:** Die Pandemie hat gezeigt, dass wir die Digitalisierung noch stärker vorantreiben müssen. Zum einen werden wir die Einführung der elektronischen Akte weiter konsequent verfolgen, aber auch das Thema homeoffice wird uns beschäftigen. Eine unserer nächsten Aufgaben wird es sein, unser Konzept für Telearbeit zu überarbeiten, um das Angebot ausweiten zu können.

Besonders gefreut habe ich mich über Besuche aus Stuttgart, allen voran die Kreisbereisung von Herrn Ministerpräsidenten Kretschmann, der über die Holzbaukompetenz unserer Betriebe aber auch über unseren Zusammenhalt im Landkreis in der Bewältigung der Corona-

Situation beeindruckt war. Aber auch zahlreiche Ministerbesuche in den letzten Wochen, etwa von Herrn Innenminister Strobl, Herrn Verkehrsminister Hermann, Herrn Landwirtschaftsminister Hauk oder dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen im Landtag, Herrn Schwarz machen deutlich, dass unsere erfolgreiche Arbeit auch in Stuttgart nicht verborgen geblieben ist.

Ein Jahr ohne Personalversammlung gab es im Landratsamt Waldshut nach meiner Kenntnis noch nie. Dabei gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Personalrat in diesem Jahr durch Corona besonders intensiv. Der optimale Schutz für unsere Kreisbevölkerung wie auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist unser gemeinsames Ziel. Dabei haben wir immer an einem Strang gezogen. Ich danke deshalb ganz besonders auch den Kolleginnen und Kollegen des Personalrats für ihr Engagement und ihr Vertrauen.

Mit dem Ausfall von Personalversammlung, Betriebsausflug und After-Work-Party entfällt 2020 leider auch die Tradition des „Landrats-Vierteles“. Seien Sie versichert: Das wird nicht vergessen. Mit großer Zuversicht hoffe ich auf ein ganz besonderes „Landrats-Viertele hoch zwei“ mit Ihnen im nächsten Jahr.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und grüße Sie ein weiteres Mal mit einem zuversichtlichen „Bleiben Sie gesund!“

Ihr Landrat Dr. Martin Kistler